
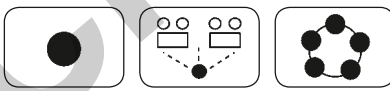
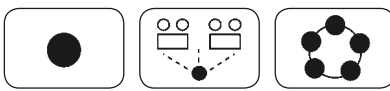
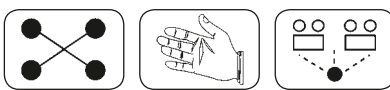


## Teil 4.3: Die Bibel – Buch des Glaubens

**Kompetenzen und Unterrichtsinhalte:**

Die Schüler sollen

- ◆ verschiedene Redewendungen erklären,
- ◆ ihren biblischen Ursprung kennenlernen,
- ◆ die Redewendungen auf die heutige Zeit anwenden,
- ◆ Bibelstellen finden, lesen und herschreiben bzw. zusammenfassen,
- ◆ Redewendungen bildnerisch darstellen,
- ◆ Redewendungen aus Musik und Film auf ihre Bedeutung hin untersuchen.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
<p><b>I. Hinführung</b></p> <p><b>Was wir alles sagen ...</b> Die Schüler lesen verschiedene Redewendungen, die nach und nach eingeblendet werden.</p>	 <p>Im Unterrichtsgespräch wird geklärt, welche der Redewendungen bereits bekannt sind und was sie alle gemeinsam haben: Sie stammen aus dem Neuen Testament. → <b>Folienvorlage 4.3.11/M1*</b></p>
<p><b>II. Erarbeitung</b></p> <p><b>Aktuelle Geschichten schreiben</b> Bei den ersten Redewendungen werden Bedeutung und Bezug zum Neuen Testament auf dem Arbeitsblatt erläutert.</p> <p><b>Redewendungen in der Bibel finden und illustrieren</b> Die folgenden Redewendungen müssen von den Schülern erarbeitet werden. Dazu benötigen sie Bibeln.</p> <p><b>Hinweis:</b> Die auf dem Lösungsblatt M3d abgedruckten Bibelstellen entstammen der Einheitsübersetzung. Um den Bezug zur Redewendung noch deutlicher zu machen, wird beim ersten Beispiel auch die entsprechende Passage aus der Lutherbibel mitgegeben.</p> <p><b>Unter die Lupe genommen</b> Mit weiteren Redewendungen gestalten die Schüler gemeinsam einen Wandfries.</p>	 <p>Die Schüler schreiben zu den Wendungen jeweils eine Geschichte mit aktuellem Bezug. Alternativ können die Redewendungen arbeitsteilig eingesetzt werden oder die Schüler wählen sich zwei oder drei davon aus. → <b>Arbeitsblatt 4.3.11/M2a und b*</b></p>  <p>In einem ersten Schritt versuchen die Schüler, die jeweils vorgegebene Wendung zu erklären. Dann suchen sie den Vers in der Bibel und schreiben ihn auf. Zum Abschluss zeichnen sie ein passendes Bild, wobei sie die Redewendung wörtlich nehmen. Auch hier kann arbeitsteilig vorgegangen werden. → <b>Arbeitsblatt 4.3.11/M3a bis c**</b> → <b>Lösungsblatt 4.3.11/M3d</b></p>  <p>Die Redewendungen werden auf Gruppen verteilt. Die Gruppenarbeit gliedert sich in drei Teile:</p>

## 4.3.11

## Redewendungen aus dem Neuen Testament

## Teil 4.3: Die Bibel – Buch des Glaubens

Dazu steuert jede der sieben Gruppen zwei Arbeitsblätter bei, die untereinandergehängt werden. Die Gruppenergebnisse werden nebeneinander befestigt.

Als Unterlage für den Wandfries eignet sich eine Tapetenrolle oder eine Holzleiste zum Anpinnen.

Auch hier benötigen die Schüler Bibeln.

In der Bibel wird das entsprechende Kapitel gelesen und dann schriftlich zusammengefasst (Vorlage M4c).

Danach wird ein Bild gezeichnet oder gemalt (Vorlage M4d oben).

Schließlich schreiben die Schüler eine aktuelle Geschichte zu ihrer Redewendung (Vorlage M4d unten).

Bei Teil eins und zwei können die Schüler innerhalb ihrer Gruppe arbeitsteilig vorgehen; die Geschichte mit aktuellem Bezug sollten sie sich gemeinsam ausdenken.

- **Arbeitsblatt 4.3.11/M4a und b\*\***
- **Vorlage Zusammenfassung 4.3.11/M4c**
- **Vorlage Bilderrahmen 4.3.11/M4d**
- **Vorlage aktuelle Geschichte 4.3.11/M4d**

### III. Weiterführung und Transfer

#### Biblische Redewendungen in der Musik

Redewendungen finden sich auch in den sogenannten Neuen Geistlichen Liedern (NGL), wobei das vorliegende Lied schon sehr lange gesungen wird.



Im Plenum wird das Lied gesungen und erarbeitet.

- **Arbeitsblatt 4.3.11/M5a\***
- **Lied „Wenn der Geist sich regt“ 4.3.11/M5b\***

Musiker aus der Hip-Hop- und Popmusikszene bedienen sich ebenfalls gerne der Redewendungen.

Die Arbeitsweise entspricht der vorangegangenen Übung zum Lied „Wenn der Geist sich regt“. Die Lieder und auch die Lyrics findet man im Internet.



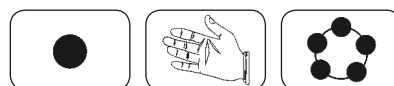
Die vier Musikbeispiele werden auf vier Gruppen aufgeteilt, die die Arbeitsaufträge erarbeiten. Die Ergebnisse werden der Klasse präsentiert.

- **Arbeitsblatt 4.3.11/M5c bis f\*\***

#### Biblische Redewendungen im Spielfilm

Auch Filmmacher nutzen die Bildsprache der Redewendungen. M6 bietet zwei Beispiele zur Erarbeitung.

Zu beiden Filmen kann man Trailer im Internet anschauen. Evtl. können die Filme über die Mediathek ausgeliehen werden.



Je eine Hälfte der Klasse erarbeitet einen der beiden Filme.

Im Anschluss werden die Ergebnisse im Plenum vorgestellt.

- **Arbeitsblatt 4.3.11/M6a bis d\*\***

## Teil 4.3: Die Bibel – Buch des Glaubens

## Was wir alles sagen ...

jemandem geht ein Licht auf	wie die Jungfrau zum Kind kommen
Man soll sein Licht nicht unter den Scheffel stellen!	von Pontius zu Pilatus laufen/ geschickt werden
das Tüpfelchen auf dem „i“	Denn sie wissen nicht, was sie tun!
etwas ausposaunen	nicht von dieser Welt sein
den Balken im eigenen Auge nicht sehen	etwas stinkt zum Himmel
Perlen vor die Säue werfen	Wer's glaubt, wird selig!
ein Wolf im Schafspelz	sein Kreuz zu tragen haben
im stillen Kämmerlein	ein ungläubiger Thomas sein
auf Sand gebaut haben	ein Herz und eine Seele sein
neuen Wein in alte Schläuche füllen	wie Schuppen von den Augen fallen
in Fleisch und Blut übergehen	vom Saulus zum Paulus werden
Eher geht ein Kamel durch ein Nadelöhr ...	in jemens Fußstapfen treten
einen Judaslohn bekommen	mit Engelszungen auf jemanden einreden
Lass den Kelch an mir vorübergehen!	zu allem Ja und Amen sagen
dastehen wie ein Ölgötze	die Wurzel allen Übels
drei Kreuze machen	durch Mark und Bein gehen
danach kräht kein Hahn	das A und O
die Hände in Unschuld waschen	ein Buch mit sieben Siegeln

**Teil 4.3: Die Bibel – Buch des Glaubens****Aktuelle Geschichten schreiben****Arbeitsaufträge:**

1. Lies folgende Redewendungen und die Erklärungen dazu.
2. Überlege dir jeweils eine aktuelle Geschichte, die zu der Redewendung passt, und schreibe sie auf.

**Man soll sein Licht nicht unter den Scheffel stellen!**

Die Jünger kannten den Begriff „Scheffel“. Es ist die Bezeichnung für einen runden, hohen Behälter, der meist Tragegriffe besaß. Der Scheffel wurde oft als Maßeinheit für das Getreide verwendet. Wenn also gesagt wurde, man solle sein Licht nicht unter den Scheffel stellen, dann meinte man damit, dass man seine Taten nicht verstecken sollte.

Heute gebraucht man die Wendung oft in Bezug auf Fähigkeiten und Fertigkeiten: Man soll sein Können nicht verstecken.

---



---



---



---



---



---

**sein Kreuz zu tragen haben**

Zur Zeit Jesu gab es viele Kreuzigungen. Für die Römer war dies eine schmachvolle Art, Menschen hinzurichten. An Karfreitag erinnern wir uns daran, dass Jesus sein Kreuz tragen musste und sehr gelitten hat.

Heute bedeutet die Redewendung, dass sich ein Mensch mit etwas sehr Unangenehmem auseinandersetzen muss oder sogar einen schweren Schicksalsschlag erlitten hat.

---



---



---



---



---



---

**Teil 4.3: Die Bibel – Buch des Glaubens****Redewendungen in der Bibel finden und illustrieren****Arbeitsaufträge:**

1. Lies die folgenden Redewendungen.
2. Erkläre zunächst die Bedeutung.
3. Schreibe dann den angegebenen Bibelvers dazu.
4. Zeichne zum Schluss ein passendes Bild, wobei du die Redewendung wörtlich nimmst!



<b>ein Wolf im Schafspelz</b>
Mt 7, 15:
Bild:

## Teil 4.3: Die Bibel – Buch des Glaubens

Redewendungen in der Bibel finden und illustrieren –  
Lösungsblatt**ein Wolf im Schafspelz**

jemand, der nicht so harmlos ist, wie er erscheint

Mt 7, 15:

„Hütet euch vor den falschen Propheten; sie kommen zu euch wie (harmlose) Schafe, in Wirklichkeit aber sind sie reißende Wölfe.“

(Lutherbibel, 1984: „Seht euch vor vor den falschen Propheten, die in Schafskleidern zu euch kommen, inwendig aber sind sie reißende Wölfe.“)

**Perlen vor die Säue werfen**

etwas an Menschen verschwenden,  
die nichts davon verstehen oder es nicht zu schätzen wissen

Mt 7, 6:

„Gebt das Heilige nicht den Hunden und werft eure Perlen nicht den Schweinen vor, denn sie könnten sie mit ihren Füßen zertreten und sich umwenden und euch zerreißen.“

**Eher geht ein Kamel durch ein Nadelöhr ...**

Etwas ist unmöglich zu schaffen.

Mt 19, 24:

„Nochmals sage ich euch: Eher geht ein Kamel durch ein Nadelöhr, als dass ein Reicher in das Reich Gottes gelangt.“

**wie Schuppen von den Augen fallen**

Jemand versteht plötzlich Dinge oder Zusammenhänge, die ihm vorher unklar waren.

Apg 9, 18:

„Sofort fiel es wie Schuppen von seinen Augen, und er sah wieder; er stand auf und ließ sich taufen.“

**ein Buch mit sieben Siegeln**

Etwas ist für jemanden völlig rätselhaft oder unverständlich.

Offb 5, 1:

„Und ich sah auf der rechten Hand dessen, der auf dem Thron saß, eine Buchrolle; sie war innen und außen beschrieben und mit sieben Siegeln versiegelt.“

**Teil 4.3: Die Bibel – Buch des Glaubens**

**Biblische Redewendungen in der Musik (1):**

**Neuen Wein in alte Schläuche füllen**

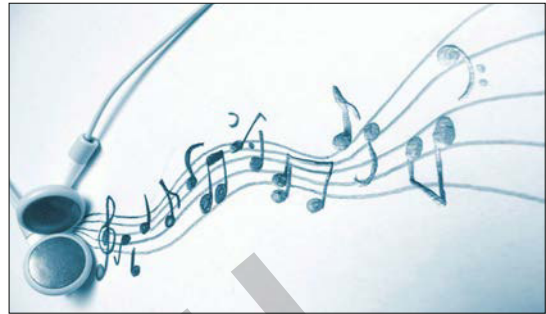
**Arbeitsaufträge:**

1. *Erkläre die heutige Bedeutung dieser Redewendung.*

---

---

---



2. *Lies in der Bibel Mt 9, 17 und gib den Inhalt mit eigenen Worten wieder.*

---

---

---

---

---

---

---

---

3. *Singt das Lied „Wenn der Geist sich regt“.*

4. *Lest den Liedtext noch einmal aufmerksam durch und diskutiert den Inhalt.*

5. *Entspricht das Lied dem biblischen Ursprung? Begründe.*

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

## Teil 4.3: Die Bibel – Buch des Glaubens

## Wenn der Geist sich regt

1. Wenn der Geist sich regt, der Le - ben schafft,  
 un-ver - ständ - lich noch, doch vol - ler Kraft. Ü - ber -  
 win - det mu - tig die Dis - tanz, ste - het auf und reicht die Hand zum  
 Tanz. R: Füllt den neu - en Wein nicht in die  
 al - ten Schläu - che, zwan - gt die jun - ge Kir - che nicht in  
 al - te Bräu - che, Öff - net Herz und Oh - ren weit dem  
 neu - en Klang, schöp - fet Mut für eu - ren Glau - ben,  
 seid nicht bang. seid nicht bang.

2. Wenn der Geist sich regt und Feuer legt / und verbrennen will, was ihr noch pflegt, / gebt ihm Raum, errichtet nichts, was trennt, / Feuer warf er auf die Erde, dass es brennt.

3. Wenn der Geist sich regt, ein Sturm aufzieht, / in die Segel bläst, reißt alles mit, / springt ins Boot und hilft dem Steuermann, / dass mit voller Kraft es vorwärts gehen kann.

(Musik: Ludger Edelkötter / Text: Norbert Weidinger, © KiMu Kinder Musik Verlag GmbH, 64285 Darmstadt; aus: „Weitersagen“ IMP 1006)



**Teil 4.3: Die Bibel – Buch des Glaubens**

**Biblische Redewendungen in der Musik (4):**

**Nicht von dieser Welt sein**

**Arbeitsaufträge:**

1. Erklärt die heutige Bedeutung dieser Redewendung.

---

---

---



2. Lest in der Bibel Joh 8, 21 und Joh 18, 36 und gebt den Inhalt mit eigenen Worten wieder.

---

---

---

---

---

---

---

3. Hört euch das Lied „Nicht von dieser Welt“ von Xavier Naidoo an.

4. Sucht den Text im Internet. Lest ihn und diskutiert den Inhalt.

5. Entspricht das Lied dem biblischen Ursprung? Begründet.

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

**Teil 4.3: Die Bibel – Buch des Glaubens**

3. Wann verwenden wir heute diese Redewendung? Nenne ein Beispiel.

---

---

---

---

---

4. Schau dir den Trailer des Filmes an.



(aus: <https://www.youtube.com/watch?v=m3LdQjI71M8>)

5. Welchen Bezug hat der Film zu dieser Redewendung?

---

---

---

---

---

---

---

---